

Ein Abend der schönen Stimmen

Fränkisch-Thüringischer Liederabend in der Stadthalle – Veranstalter war dieses Mal der Sängerkranz

BAD NEUSTADT (che) Zum 21. Fränkisch-Thüringischen Liederabend hatte der Sängerkranz Bad Neustadt in die Stadthalle eingeladen: Es wurde ein Abend der schönen Stimmen, der gewaltigen Chöre und der fröhlichen Menschen.

Für die Stadt Bad Neustadt begrüßte Stadträtin Roswitha Altrichter die Sänger in der voll besetzten Stadthalle. Teilweise hatten die Damen und Herren längere Anfahrten nach Bad Neustadt hinter sich, alles im Dienst der Musik und des Gesanges.

Als Gastgeber begann sodann der Sängerkranz Bad Neustadt den Reigen der Chöre. Mit einem Begrüßungslied „Wir grüßen euch, ihr lieben Gäste“ zogen sie alle Sympathien auf sich. Mit Trinkliedern und bekannten Volksliedern ging das Programm weiter. Der Frauenchor Exdorf/Milz wartete unter anderem mit einem jiddischen Lied „Tum-balalayka“ auf. Heimatliche Lieder erklangen beim Auftritt der Chöre Schleusengrund, Schönbrunn und Wanderlust, Gießübel. Flotter wurde dann die Gesangsdarbietung der Nodheimer unter der Leitung von Hans Aschenbach. Begeistert zeigten



Collegium Vocale Rhön in Aktion: Musikliebhaber kamen beim Liederabend in der Bad Neustädter Stadthalle auf ihre Kosten. FOTO: CHELLOUCHE

Collegium Vocale Rhön

In diesem **Chor** singen 50 Männer aus der bayerischen und thüringischen Rhön. Derzeit hat Andreas Greis aus Kaltensundheim das Sagen. Die Sänger kommen aus Nordheim, Sondheim, Fladungen, Kaltensundheim, Schafhausen, Reichenhausen, Kaltennordheim, Fischbach, Diedorf, Dermbach, Geismar, Borsch und Bad Salzungen. Seit Mai diesen Jahres treffen sie sich einmal in der Woche in Kaltensund-

heim (etwa die Mitte) zur Chorprobe. Manche fahren dafür weite Strecken, 70 Kilometer ist die größte Entfernung. So begeistert sind sie vom Singen und der Atmosphäre beim Männerchor, erklärte Greis. Viele hätten bereits in bestehenden Chören gesungen, andere singen zum ersten Mal im Chor. Manche habe er angesprochen, die Mund-zu-Mund-Propaganda habe viele Männer zum Chor gelockt.

sich die Zuhörer in der Stadthalle besonders von dem Lied „The lion sleeps tonight“. Frenetischer Applaus brandete auf, laute Bravo-Rufe schallten durch den Saal.

Erst seit kurzer Zeit besteht das „Collegium Vocale Rhön“, ein Männerchor unter der Leitung von Hans Aschenbach. Mit „Kalinka“ brachte er die Stadthalle zum Dampfen.

„Eigentlich treten wir bei Liederabenden selten auf“, sagte Franziska Bauer, Chorleiterin von Taktzente aus Bad Königshofen. In die Stadthalle seien sie aber gerne gekommen. Ihr Repertoire ist popiger. Das konnte man schon an der Auswahl der Lieder sehen. Mit „Gabiellas Song“ verzauberten sie das Publikum. Auch sehr schön anzuhören waren der gemischte Volkschor Jüchsen, der Liederkranz Rohr, der Chorisma Frauenchor aus Meiningen und der Gesangsverein 1904 Crock.

Wer große Chöre mit eindrucksvollen Stimmen liebt, hatte an diesem Abend mit dem Besuch der Stadthalle genau die richtige Wahl getroffen.